

Reformierte Kirchgemeinden  
Brienz, Meiringen, Innertkirchen, Gadmern, Guttannen

## Tag der Kranken 2025 Lichtpunkt:

### Hilfe zur Selbsthilfe – mehr als nur ein Schlagwort

Mit Gottesdienst zum Tag der Kranken 2. März 2025, 10.00 Uhr, Michaelskirche Meiringen

Liebe Betroffene, Angehörige und Interessierte

Als Klinikseelsorgerin der Privatklinik Meiringen lade ich Sie herzlich zum jährlichen Gottesdienst am Tag der Kranken ein. Gemeinsam wollen wir innehalten, Kraft schöpfen und uns ermutigen lassen – in der wunderschönen Michaelskirche in Meiringen.

**Privatklinik Meiringen als «Selbsthilfefreundliches Spital»**  
Im Laufe eines Jahres erleben wir in der Privatklinik Meiringen immer wieder, wie Patientinnen und Patienten mit all ihrer Kraft um ihre Genesung kämpfen. Für viele ist es schwer, die eigene Krankheit anzunehmen und mit den damit verbundenen Einschränkungen umzugehen. Besonders belastend ist oft die Trennung vom vertrauten Umfeld während der Behandlungszeit. Noch schwieriger wird es, wenn die Krankheit nicht vollständig geheilt werden kann oder immer wiederkehrt. Dies raubt oft einen Teil der Hoffnung und Zuversicht. Deshalb ist es wichtig, dass Betroffene nicht nur medizinisch und seelsorgerisch begleitet werden, sondern auch lernen, sich selbst eine gute Begleiterin oder ein guter Begleiter zu sein. Die Privatklinik Meiringen trägt das Label «Selbsthilfefreundliches Spital» und fördert gezielt den Austausch zwischen Betroffenen und ausgebildeten Peers sowie Selbsthilfeorganisationen.

**Isolation durchbrechen – Gemeinschaft stärken**  
In meiner Arbeit, sei es in der Klinik in Meiringen oder bei Besuchen in Spitälern, erlebe ich, wie besonders jüngere Menschen mit chronischen Erkrankungen oft isoliert sind. Zum Beispiel können rheumatische Erkrankungen den Alltag stark einschränken. Schmerzen und Erschöpfung prägen den Tagesrhythmus und erschweren den Kontakt zu Gleichaltrigen. Hier setzt Selbsthilfe an: Durch den Austausch mit anderen Betroffenen können Isolation und Einsamkeit überwunden werden. Auch Angehörige profitieren von solchen Angeboten, sei es in Gruppen, im Einzelkontakt oder online. Um diesen Austausch zu fördern, habe ich im letzten Jahr neue Initiativen ins Leben gerufen:

- Ein Spieleabend, offen für Patientinnen, Angehörige und Interessierte.

- Eine Spiritualitätsrunde, die den Teilnehmenden Raum bietet, Erfahrungen und hilfreiche Impulse für den Alltag zu teilen. Die Rückmeldungen zeigen, wie wertvoll solche Formate für das Wohlbefinden und die Lebensbewältigung sind.

**Tag der Kranken: Ein Zeichen der Solidarität**  
Seit über 85 Jahren setzt der Tag der Kranken am ersten Sonntag im März ein starkes Zeichen für Kranke und beeinträchtigte Menschen in der Schweiz. Unter der Schirmherrschaft der Bundespräsidentin engagieren sich zahlreiche Freiwillige, um auf die Bedürfnisse von rund 2,3 Millionen chronisch Erkrankten in der Schweiz aufmerksam zu machen.

**Musik als Quelle der Ermutigung**  
Im Gottesdienst werden uns der Jodlerklub Innertkirchen und die Musikgesellschaft Meiringen mit ihren berührenden Liedern und Musikstücken begleiten. Ihre Klänge schenken Kraft und Hoffnung, den Weg als Betroffene, Angehörige oder Fachpersonen gestärkt weiterzugehen.

**Barrierefreie Ferien für Beeinträchtigte**  
Nach dem Gottesdienst steht die Stiftung Claire & George für Fragen rund um barrierefreie Ferienangebote in der Schweiz zur Verfügung. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich individuell beraten zu lassen!

Ich freue mich, Sie, Ihre Angehörigen und Freunde am 2. März 2025 um 10.00 Uhr in der Michaelskirche Meiringen begrüssen zu dürfen.  
Ihre Klinikseelsorgerin  
Maria Fuchs Keller



Foto: Maria Fuchs Keller

### Regula Wyss – «Bijelerin» mit Herzblut

Regula Wyss, in Hausen zu Hause, Ende 50, Mutter von zwei erwachsenen Kindern, Grossmutter von 3 Enkelkindern, an denen sie grosse Freude hat und die sie gerne und regelmässig hütet. Sie ist Betriebsberaterin vom Bienenzüchterverein Oberhasli Brienz und machte die 4.5-jährige Ausbildung zur Imkerin und konnte so ihre grosse Leidenschaft zum Beruf machen.

#### Wie kann ich mir deine Arbeit vorstellen?

*Ich betreue zwischen 10 und 15 Bienenstöcke und arbeite als Imkerin – oder wie wir hier sagen, als «Bijelerin» – vor allem draussen in der Natur und mit der Natur. Meine Arbeit ist dabei von Respekt geprägt, denn für mich steht das Wohl meiner Bienen immer über dem Ertrag von Honig. Eine Biene allein kann nicht überleben, sie ist auf ihr Volk angewiesen. Ein Bienenvolk besteht aus einer Königin, mehreren tausend Arbeiterinnen und einigen Drohnen – den männlichen Bienen. Dieses Zusammenspiel ist unglaublich faszinierend. Bienen sind äusserst sensible Wesen. Sie nehmen Veränderungen in ihrer Umgebung viel schneller wahr als wir. Zum Beispiel spüren sie Wetteränderungen wie ein aufziehendes Gewitter, lange bevor ich etwas merke. Meine Arbeit erfordert viel Fingerspitzengefühl, Aufmerksamkeit und Wissen über ihre Bedürfnisse. Die Natur gibt den Rhythmus vor, und ich sehe meine Aufgabe darin, diesen zu verstehen und meine Eingriffe so minimal wie möglich zu halten. Ein gutes Beispiel ist die Honigernete: Ich nehme den Bienen nie mehr weg, als sie entbehren können. Denn letztlich ist Honig ihre Nahrung für den Winter. Wenn ich also in den Bienenstock schaue, geht es mir nicht in erster Linie um den Honig, sondern darum, ob meine Bienen gesund und stark sind und ausreichend Vorräte haben.*

#### Was fasziniert dich an den Bienen und woher kommt deine Leidenschaft für sie?

*Mich fasziniert an den Bienen, dass sie uns Menschen seit Jahrtausenden begleiten und dennoch ein Stück Wildheit bewahrt haben. Trotz aller Domestizierung sind sie immer noch wilde Tiere, die in enger Verbindung mit der Natur stehen. Diese Verbindung empfinde ich als Geschenk – nicht nur für uns Imkerinnen und Imker, sondern für die gesamte Menschheit. Meine Leidenschaft für die Bienen begann eigentlich erst spät in meinem Leben. Erst als unsere Kinder*

*ins Erwachsenenalter kamen. Je länger, je mehr habe ich verstanden, wie komplex und beeindruckend ihr Leben wirklich ist. Ein Bienenvolk ist wie ein perfekt funktionierender Organismus, in dem jedes Mitglied eine klare Aufgabe hat, die dem Ganzen dient. Dieses Zusammenspiel empfinde ich als unglaublich lehrreich und inspirierend.*

#### Wie geht es den Bienen in unserer Region?

*Den Bienen in unserer Region geht es grundsätzlich gut, weil wir hier eine vielfältige Vegetation haben. Doch es wäre falsch, das als selbstverständlich zu sehen. Es ist wichtig, dass wir diese Bedingungen bewahren und die Natur weiterhin so vielfältig und intakt bleibt. Bienen sind Überlebenskünstler. Sie haben sich über Jahrtausende an verschiedenste Lebensräume angepasst und schaffen es, selbst unter widrigen Bedingungen zu überleben. Dennoch ist diese Anpassungsfähigkeit keine Garantie dafür, dass sie ohne unsere Unterstützung weiterhin bestehen können, vor allem angesichts der Herausforderungen durch den Klimawandel und andere menschengemachte Einflüsse wie zum Beispiel die Varroamilbe.*

#### Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf die Bienen?

*Der Klimawandel hat einen enormen Einfluss auf die Bienen. Die Jahreszeiten verschieben sich: Der Frühling beginnt früher, und der Herbst dauert länger. Dadurch verändert sich der Rhythmus der Natur, und die Bienen müssen sich anpassen. Ein grosses Problem sind die immer trockeneren Sommer. Das führt zu sogenannten Trachtlücken – Zeiten, in denen es kaum Blüten gibt, die Nektar spenden. Wenn die Bienen in solchen Perioden keine Nahrung finden, bin ich als Imkerin gefordert. Ich muss sie dann zufüttern, um ihr Überleben zu sichern. Auch die Pflanzen, die früher im Talboden wuchsen, wandern aufgrund der höheren Temperaturen in höhere Lagen ab. Das bedeutet, dass die Bienen immer weitere Strecken fliegen müssen, um Nahrung zu finden. Ein weiteres Problem ist, dass die Bienen sich ab August auf den Winter vorbereiten. Doch wenn der Sommer bis Ende September oder sogar Oktober anhält, passt das nicht zu ihrem natürlichen Instinkt. Sie verbrauchen ihre Energiereserven zu früh, was sie schwächt. Dennoch bewundere ich ihre Fähigkeit, sich den veränderten Bedingungen anzupassen. Sie sind wahre Überlebenskünstler.*



Foto: Regula Wyss

#### Wie sieht die Lebensperspektive der Bienen aus?

*Die Bienen werden den Menschen vermutlich überleben, denn sie haben sich über Jahrtausende hinweg immer wieder an neue Umstände angepasst. Dennoch dürfen wir das nicht als Entschuldigung für Untätigkeit sehen. Der gegenseitige Respekt zwischen uns Imkern, der Landwirtschaft und auch Privatpersonen ist entscheidend, um ihre Lebensgrundlagen zu schützen. Jeder Einzelne kann etwas tun. Es beginnt im eigenen Garten: Wildblumen säen, Hecken stehen lassen, auf Pestizide verzichten – das sind einfache, aber wirkungsvolle Massnahmen. Wir alle können dazu beitragen, dass die Bienen weiterhin eine Zukunft haben.*

#### Wie viele «Bijeler» gibt es im Hasli?

*Wir haben eine hohe Bienendichte, sowohl im Haslital als auch im ganzen Kanton Bern. Das ist einerseits schön, weil es zeigt, wie viele Menschen sich für die Bienenhaltung begeistern. Andererseits bringt eine hohe Bienendichte auch Herausforderungen mit sich, etwa in Bezug auf Krankheiten. Daher ist es wichtig, dass wir Imkerinnen und Imker uns gegenseitig unterstützen und regelmässig weiterbilden.*

#### Hast du ein schönes Schlusswort?

*Ja, ich habe einen Wunsch. Die Honigbiene – und ganz generell die gesamte Insektenwelt – geht uns alle etwas an. Wir alle sind ein Teil der Natur, und wir tragen Verantwortung dafür, dass sie intakt bleibt. Ich wünsche mir, dass wir unsere Umwelt im Haslital nicht nur schätzen, sondern auch alles daran setzen, sie zu bewahren. Es liegt so viel in unseren eigenen Händen.*

Das Interview führte  
Pfrn. Petra Rufibach

**Brienz**  
Bericht von Pfarrer Hans M. Tontsch über den Aufenthalt im Südsudan, 19. März, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kienholz, Brienz.....  
– weiter auf Seite 16

**Meiringen**  
Selbstbestimmter und sicherer dank «Hilfe zur Selbsthilfe»! Gottesdienst zum Tag der Kranken, Sonntag, 2. März 2025, 10.00 Uhr, Michaelskirche.....  
– weiter auf Seite 17

**Innertkirchen**  
«Australien – von der modernen Welt bis ins unberührte Outback», Seniorennachmittag am Donnerstag, 20. März, 14.00 Uhr mit Andi Schläppi.....  
– weiter auf Seite 18

**Gadmern**  
Fiire mit de Chline innert dem Kirchet Freitag, 14. März, 17 Uhr in der Kirche Gadmern dem Fiireteam Désirée Moor, Rosmarie Mrak und Pfrin. M. Nyfeler.....  
– weiter auf Seite 18

**Guttannen**  
Weltgebetstagsfeier am Freitag, 7. März, 19.30 Uhr in der Kirche Guttannen, mit Vorbereitungsgruppe und Susy Brunner, Orgel.....  
– weiter auf Seite 18

## Kirchgemeinde Brienz

www.kirchbrienz.ch



## Agenda im März

## Gottesdienste

**So. 2. 10.00 Kirche Brienzwiler, Gottesdienst**

Mit Pfarrer Hans M. Tontsch, Lektor Lorenz Trauffer und Raphaël Gogniat, Musik.

Taxidienst: Bitte bei Lorenz Trauffer, Tel. 033 951 05 63 bis am Sonntag um 9.00 Uhr anmelden.

**Fr. 7. 19.30 Reformierte Kirche in Brienz, Weltgebetstag**

Wir laden alle ganz herzlich ein, mit uns den Weltgebetstag mit der Liturgie von den Cookinseln zu feiern. Das Thema lautet: «...wunderbar geschaffen».

Taxidienst: Bitte bei Gaby Wiessner, Tel. 078 849 94 31 bis am Freitag, 7. März 2025, um 12.00 Uhr, anmelden.

**So. 9. 10.00 Kirche Oberried, Gottesdienst**

Mit Pfarrer Hans M. Tontsch, Lektorin Katharina Wüthrich und Raphaël Gogniat, Musik.

Taxidienst: Bitte bei Katharina Wüthrich, Tel. 078 791 05 02 bis am Sonntag um 9.00 Uhr anmelden.

**So. 9. 19.00 Gemeindehaus Hofstetten, Gottesdienst**

Mit Pfarrer Hans M. Tontsch und Gabriela Moser, Musik.

**Sa. 15. 17.00 Kirchgemeindehaus Kienholz, Jugendgottesdienst**

Mit Pfarrer Hans M. Tontsch.

**So. 16. 10.00 Kirche Brienz, KUW-Gottesdienst**

Mit Pfarrer Martin Gauch und Raphaël Gogniat, Musik.

**So. 23. 10.00 Kirche Brienz, Gottesdienst Brot für alle**

Mit Pfarrer Hans M. Tontsch, Diakon Jure Ljubic, Lektor Daniel Guttscher und Raphaël Gogniat, Musik.

Anschliessend an den Gottesdienst gibt es für alle Suppe von den «Schwander Suppenköchen» und Kuchen in der Pfrundscheune.

**Fr. 28. 10.00 APH EGW Brienz, Gottesdienst**

Mit Pfarrer Martin Gauch und Raphaël Gogniat, Musik.

**Fr. 28. 15.45 APH zumsy Birgli Brienz, Gottesdienst**

Mit Pfarrer Martin Gauch und Raphaël Gogniat, Musik.

**So. 30. 19.00 Kirche Brienz, Gottesdienst Musik und Wort**

Mit Pfarrer Hans M. Tontsch, Raphaël Gogniat und Annette Jakob, Musik.

## Kinder

**So. 2. 10.00 Brienz, Sonntagschule in der Pfrundscheune.****So. 9. 10.00 Brienz, Sonntagschule in der Pfrundscheune.****So. 9. 10.00 Oberried, Sonntagschule in der Kirche.****So. 23. 10.00 Brienz, Sonntagschule in der Pfrundscheune.****So. 30. 10.00 Brienz, Sonntagschule in der Pfrundscheune.**

## Ökumenisches Abendgebet

Jeden Donnerstag 17.30 in der Pfrundscheune.

## Oberrieder Gebet

Di. 11. und 25. 17.30 Uhr in der Kirche Oberried.



Foto: Zora Herren

## Pfarramt 1:

**Pfr. Peter Mainz**Chilchgasse 1  
3855 Brienz  
Tel. 077 441 59 12  
peter.mainz@kirchbrienz.ch  
Brienz Dorf

## Pfarramt 2:

**Pfr. Hans M. Tontsch**Schwanderstrasse 48  
3855 Schwanden  
Tel. 077 421 77 05  
hans.tontsch@kirchbrienz.ch  
Schwanden – Hofstetten – Brienzwiler – Kienholz

## Leid im Januar

## WIR NAHMEN ABSCHIED IN BRIENZ

- 6. Ursula Grossmann-Fröhling, geb. 1953
- 10. Margrit Fischer-Rahm, geb. 1937
- 20. Edgar da Rugna, geb. 1936
- 21. Erna Lina Michel, geb. 1923
- 30. Gretli Linder-Wirz, geb. 1931
- 31. Werner Feuz, geb. 1936

## Kollekten im Januar

- 5. Rotkreuz Fahrdienst Region Berner Oberland 88.00
- 12. Projekt Allianz 381.00
- 19. Pro Senectute 102.00
- 26. Stiftung Terra Vecchia Brienzwiler 80.00

Ganz herzlichen Dank für Ihre Spende!

## In eigener Sache

## Herzlich Willkommen

Per 1. März 2025 startet David Kurzen als neuer Sigrist und Friedhofsgärtner in der Kirchgemeinde Brienz. Wir heissen David Kurzen herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Der Kirchgemeinderat und die Mitarbeitenden



Foto: zvg

## Veranstaltungen

## Ökumenischer Dindlentreff

Dienstag, 11. März, 14.00  
Im Gemeindehaus Dindlen, Gedichte mit Christine Grossmann.

## Männerabend

Donnerstag, 13. März, 19.00  
In der Pfrundscheune mit Pfarrer Martin Gauch.

## Bericht über den Aufenthalt im Südsudan

Mittwoch, 19. März, 20.00  
Im Kirchgemeindehaus Kienholz berichtet Pfarrer Hans M. Tontsch über seine Erlebnisse.

## Kaffeestube

Donnerstag, 20. März, 14.00  
Herzlich willkommen zu Kaffee und Kuchen in der Kirche in Oberried.

## Café 60+

Freitag, 21. März, 14.00  
Gemütliches Beisammensein in der Pfrundscheune. Alle sind herzlich willkommen.

## Nachtessen

Freitag, 28. März, 17.30  
Im Kirchgemeindehaus Kienholz für alle Kinder zw. 7 und 12 Jahren. Weitere Infos nebenan.

## Konzert

Samstag, 08. März, 19.00  
In der Kirche Brienz, mit Raphaël Gogniat (Orgel, Klavier) und Adeline Mélo (Klarinette).

## Bericht über den Aufenthalt im Südsudan

Mittwoch, 19. März, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kienholz, Brienz

Das Leben von einer anderen Seite, aus einer anderen Perspektive wahrnehmen. Was ist Selbstverständlichkeit? Was ist Not – wendig? Mit Fotos und Worten berichte ich über den Aufenthalt im Südsudan im Januar 2025 und meine Erfahrungen und neuen Erkenntnissen. Ich würde mich über einen Besuch und Ihr Interesse sehr freuen.  
Ihr Pfarrer Hans M. Tontsch

Gottesdienst in der Kirche auf dem Friedhof

Foto: Hans M. Tontsch

## Expedition in den Dschungel

Freitag, 28. März, 17.30-20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kienholz  
Abwechslungsreiche Abende mit Znacht für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Mehr Infos auf www.kirchbrienz.ch oder hier scannen:

## Musik und Worte die in allen Sprachen dieser Welt gleich tönen?

Sonntag, 30. März 2025, 19.00 Uhr, im Gottesdienst Musik und Wort in der Kirche Brienz

Von Tönen, die aus der Vergangenheit stammen, in der Gegenwart berührt werden.

«Es-Dur Sonate von Bach»

Johann Sebastian Bach (1685–1750) schrieb die Noten und Annette Jakob (Querflöte) und Raphael Gogniat (Orgel) spielen sie am 30. März 2025 im Gottesdienst Musik und Wort, um 19.00 Uhr, in der Kirche Brienz. Im Wortteil wird Pfarrer Hans M. Tontsch mit Texten den Wert von Worten aus vergangenen Zeiten aufleuchten zu lassen.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Apéro in die Pfrundschiir eingeladen.



Annette Jakob und Raphaël Gogniat

Fotos: zvg

## Pfarramt 3:

**Pfr. Martin Gauch**Talstrasse 48  
3855 Brienz  
Tel. 033 849 17 12  
martin.gauch@kirchbrienz.ch  
Oberried – Ebbligen

## Leiter KUW I+II

Thomas Wiessner 078 864 95 50 thomas.wiessner@kirchbrienz.ch  
Gemeindearbeit Gaby Wiessner 078 849 94 31 gaby.wiessner@kirchbrienz.ch  
Sigriste Brienz Sigristen - Team 033 951 20 46 friedhofbrienz@bluewin.ch  
- Brienzwiler Ursula von Bergen 033 951 32 65  
- Oberried Christine Zwald 033 849 11 47  
Sekretariat Zora Herren 033 951 29 79 sekretariat@kirchbrienz.ch  
Elsbeth Rodi 033 951 29 79 elsbeth.rodii@kirchbrienz.ch  
Öffnungszeiten Montag und Freitag 8.30-10.30 Uhr

## Kirchgemeinde Meiringen – Hasliberg – Schattenhalb



www.refkgm.ch

### Agenda im März

#### Gottesdienste

**So. 2. 10.00 Michaelskirche, Gottesdienst zum Tag der Kranken**  
Mit der Musikgesellschaft Meiringen, dem Jodlerklub Innertkirchen und Pfrn. Maria Fuchs Keller, Klinikseelsorgerin.

**Fr. 7. 14.30 Stiftung Alpbach, Gottesdienst in der Gibelstube**  
Mit Maria Rosolemos, Musik, und Barbara Hindenes, Pfarrerin.

**Fr. 7. 20.00 Kirchgemeindehaus Meiringen, Weltgebetstag «Cookinseln»**  
Mit Vorbereitungsteam, Theo Winkler, Klavier, und Petra Rufibach, Pfarrerin.

**So. 9. 10.00 Guthirt Kirche Meiringen, Ökumenischer Suppen-sonntag-Gottesdienst**  
Mit Jure Ljubic, Diakon, und Ivana Fucik, Pfarrerin.  
Anschliessend SuppenZmittag im Pfarrsaal.

**So. 9. 10.00 Kirche Hohfluh, Gottesdienst**  
Mit Gabriela Moser-Regli, Orgel, und Ruedi Hermann, Schweizerische Glaubensmission.

**Fr. 14. 19.00 Zeughauskapelle, Ökumenische Taizé-Feier**  
Mit Vorbereitungsteam, Gabriela Moser-Regli, Orgel, und Petra Rufibach, Pfarrerin.

**Fr. 21. 14.30 Stiftung Alpbach, Andacht**  
Mit Maria Rosolemos, Musik, und Beat Abegglen, Pfarrer.

**So. 23. 10.00 Kirche Hohfluh, Suppen-sonntag-Gottesdienst mit Taufe**  
Mit Annette Balmer, Orgel, der Gospelgruppe und Ivana Fucik, Pfarrerin. Anschliessend SuppenZmittag in der Kirchenstube.

#### Veranstaltungen

##### Bibel entdecken

Dienstag, 4. März, 17.00-18.30  
Kirchenstube Hohfluh.  
Mit Pfarrer Beat Abegglen.

##### Bibelhöck Meiringen

Dienstag, 25. März, 19.30-21.00  
UG KGH, grünes Zimmer.  
Mit der Bibel im Dialog,  
Römerbrief. Barbara Conrad,  
Tel. 079 220 02 70.

##### Büchercafé

Donnerstag, 6. März, 15.30-17.00  
Clubraum KGH.  
Buch: *Alle meine Wünsche* von  
Gregoire Delacourt.

##### Feierabendmusik

Dienstag, 25. März, 19.00-20.00  
Michaelskirche.  
Maria Rosolemos spielt Klavier.

##### Jugendtreff «Backstube»

Samstag, 15. März,  
20.00-23.00  
Ab 7. Klasse. Infos: Josua Frehner,  
Tel. 033 971 03 16.

##### Jugendtreff «Hittli»

Samstag, 22. März, 19.00-22.00  
Gemeindehaus Goldern.  
Für SchülerInnen 5.-9. Klasse.

##### Jungschi Hasliberg

Samstag, 1., 15. und 29. März, 14.00-16.00  
Vor der Ref. Kirche Hohfluh  
Für Kinder ab 2. Kindergarten.

##### Gesprächszeiten in der Zeughauskapelle

Donnerstag, 6. März, 14.00-16.00  
mit Pfrn. Petra Rufibach  
Donnerstag, 20. März, 14.00-16.00  
mit Sozialdiakon R. Borgognon

##### Gospelgruppe Meiringen

Donnerstag, 6. und 20. März,  
19.30-21.00  
Probe im Saal KGH.

Samstag, 22. März, 13:30 - 17:00  
Singnachmittag mit Zvieri-Teile-  
te. Im KGH.

##### Kindertreff Meiringen

Freitag, 14. und 28. März,  
14.00-16.30  
Mehrzweckraum KGH.  
Für Kinder von 5-12 Jahren.

##### Mändigs-Träff

Montag, 3. März, 12.30  
Im Restaurant Weisses Kreuz,  
Brienz.  
Anmeldung bis am Freitag,  
28. Februar um 17.00 Uhr bei  
Pfarrerin Petra Rufibach,  
Tel. 077 537 24 71.

##### Meet you – Young Church

Sonntag, 16. März, 19.00-20.00  
Kirchgemeindehaus.  
Gottesdienst mit Josua Frehner  
und Team.

##### Meet you Träff

Donnerstag, 27. März, 17.00  
Treffpunkt für Jugendliche ab  
7. Klasse. Mehrzweckraum KGH.

##### Mittagsmusik

Montag, 3. März, 13.00-13.45  
Michaelskirche Meiringen.  
Maria Rosolemos, spielt Klavier.

##### Seniorenachmittag

Montag, 24. März, 14.00-16.00  
Saal KGH.

##### Volkstümliche Musik

Autofahrdienst für Gehbehinder-  
te: Bethli Willi 079 253 30 73,  
Willi Huber 079 485 16 71.  
Mit Pfarrerin Ivana Fucik,  
Tel. 033 971 26 79.

#### Kollekten im Januar

##### MEIRINGEN

19. Arbeitsgemeinschaft  
christl. Kirchen 314.65

##### HASLIBERG

19. Mission am Nil 737.15  
26. Fragile Suisse 54.–

Ganz herzlichen Dank für Ihre  
Spende!

#### Leid im Januar

##### WIR NAHMEN ABSCHIED

6. Lisa Imdorf Zenger, Hasliberg  
Reuti, geb. 1935  
13. Walter Jossi, Hasliberg Hohfluh,  
geb. 1943  
17. Dora Fischer-Gast, Meiringen,  
geb. 1934

#### Weltgebetstag Cookinseln

Freitag, 7. März, 20.00, Saal Kirch-  
gemeindehaus Meiringen

Der diesjährige Weltgebetstag  
wurde von Frauen von den Cook-  
inseln vorbereitet. Wir wollen  
Ihnen diesen Inselstaat an der Fei-  
er zum Weltgebetstag näherbrin-  
gen. Sie sind herzlich eingeladen  
und wir freuen uns auf Sie.  
Das Vorbereitungsteam und Petra  
Rufibach, Pfarrerin.

#### Selbstbestimmter und sicherer dank «Hilfe zur Selbsthilfe»! Gottesdienst zum Tag der Kranken

Sonntag, 2. März 2025, 10.00 Uhr, Michaelskirche Meiringen  
der «Hilfe zur Selbsthilfe». Lassen Sie uns überlegen, wie Betroffene und ihr Umfeld durch gezielte Vernetzung und Information ihre Situation verbessern können.

Mitwirkende: Pfrn. Maria Fuchs Keller, Klinikseelsorgerin, Musikgesell-  
schaft Meiringen und Jodlerklub Innertkirchen.

Nach dem Gottesdienst steht die *Stiftung Claire & George* für Fragen rund  
um barrierefreie Ferienangebote in der Schweiz zur Verfügung  
(www.claireundgeorge.ch).

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Foto: Maria Fuchs Keller



#### SuppenZmittag

Sonntag, 9. März nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal Guthirt Kirche  
Meiringen

Sonntag, 23. März nach dem Gottesdienst in der Kirchenstube in Hohfluh

Unter dem Motto «*Hunger frisst Zukunft*», findet die Ökumenische  
Kampagne vom 5. März – 20. April  
2025 statt.

Die Ökumenische Kampagne 2025  
eröffnet einen neuen Drei-Jahres-  
Zyklus, der auf die Nord-Süd-Unge-  
rechtigkeiten aufmerksam macht.  
Sie thematisiert die Ursachen des  
Hungers und zeigt die nachhaltigen  
Lösungsideen.

Hunger und Unterernährung ver-  
hindern, dass Menschen in Würde  
leben und ihr Potenzial entfalten  
können. Hunger frisst buchstäb-  
lich ihre Aussichten auf eine besse-  
re Zukunft. Im Norden stehen wir  
daher in der Verantwortung, einen  
Beitrag zu leisten, um Hungerkri-  
sen zu überwinden.



#### Es ist einfach zum Kotzen! Mein Leben mit Anorexie & Bulimie

Mittwoch, 19. März, 19.00, Saal Kirchgemeindehaus Meiringen

Irene Fankhauser. Meine bewegende Geschichte am Abgrund: Über die  
Macht der Psyche, über Kontrollzwang und -verlust, Resilienz, Dankbar-  
keit und Demut.

Eintritt frei. Informationen bei Petra Rufibach, 077 537 24 71.

#### Goldene Konfirmation Voranzeige

Sonntag, 13. April, 10.00 Uhr in der Michaelskirche in Meiringen

Die Goldene Konfirmation bietet eine Möglichkeit zur Begegnung nach  
langer Zeit. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem Apéro im  
Kirchgemeindehaus eingeladen.

Leider fehlen uns von gut 20 Konfirmanden die Adressen – bitte informie-  
ren Sie die Bekannten aus ihrer Konfirmationsklasse, mit welchen Sie  
noch Kontakt haben.

Wenn jemand bereit wäre im Gottesdienst mitzumachen, soll er oder sie  
sich bei Ivana Fucik melden. Es wäre schön, einige Erinnerungen wieder  
zu erwecken. Sind noch alte Konfirmationsfotos vorhanden? Können Sie  
mir diese an [ivana.fucik@refkgm.ch](mailto:ivana.fucik@refkgm.ch) mailen? Besten Dank.

**Pfarrerin Ivana Fucik**  
Kirchgasse 19, 3860 Meiringen  
033 971 26 79  
[ivana.fucik@refkgm.ch](mailto:ivana.fucik@refkgm.ch)

**Pfarrerin Petra Rufibach**  
Kirchgasse 21, 3860 Meiringen  
077 537 24 71  
[petra.rufibach@refkgm.ch](mailto:petra.rufibach@refkgm.ch)

**Pfarrer Beat Abegglen**  
Kirchgasse 19, 3860 Meiringen  
033 971 39 49  
[beat.abegglen@refkgm.ch](mailto:beat.abegglen@refkgm.ch)

Diakon, Katechet	René Borgognon	033 971 03 16	<a href="mailto:rene.borgognon@refkgm.ch">rene.borgognon@refkgm.ch</a>
Katechetin	Eva Gees	033 971 03 16	<a href="mailto:eva.gees@refkgm.ch">eva.gees@refkgm.ch</a>
Diakon i. A.	Josua Frehner	033 971 03 16	<a href="mailto:josua.frehner@refkgm.ch">josua.frehner@refkgm.ch</a>
Sigrist Meiringen	Erich Maurer	033 971 03 63	<a href="mailto:sigrist@refkgm.ch">sigrist@refkgm.ch</a>
Sigristin Hohfluh	Katrin Ott	033 971 38 73	<a href="mailto:katrin.ott@refkgm.ch">katrin.ott@refkgm.ch</a>
Sekretariat	Dres Winterberger	033 971 33 63	<a href="mailto:sekretariat@refkgm.ch">sekretariat@refkgm.ch</a>
	Kirchgasse 19, Postfach 635,		3860 Meiringen
<b>Öffnungszeiten</b>	Dienstag und Freitag 8.30-11.30 Uhr		

**Pikettdienst: Telefon 033 971 19 00 – Für Beerdigungen und seelsorgerische Notfälle**

## Kirchen innert dem Kirchet



Foto: flickr

Weltgebetstag:  
Informiert beten –  
betend handeln

Freitag, 7. März 2025, 19.30 Uhr,  
Kirche Guttannen oder Kirche Gadmen

Frauen von den Cook-Inseln laden uns ein, mit ihren Worten zu beten und zu feiern. Sie erinnern uns daran: Wir sind «wunderbar geschaffen» – gerade weil es weder in ihrem tropischen Paradies noch anderswo selbstverständlich ist, darauf zu vertrauen. *Feiern Sie mit in Guttannen oder in Gadmen am 7. März um 19.30.*

## Fiire mit de Chline innert dem Kirchet

Freitag, 14. März, 17 Uhr in der Kirche Gadmen

Zwei Brüder, die auf dem Weg zur Kirche beraten: Was basteln wir wohl heute. Vielleicht ein Tier? Kinder, die einander beim Telefonspiel ins Ohr flüstern: «Schön, bisch du da!». Ein Mädchen, das anbietet: Soll ich dir auch ein Schlangenbrot machen? Der Kindergärteler, der fragt: Wenn doch nicht Friede ist auf der Welt, wieso singen wir am Schluss «Fride für die ganzi Wält»? ..... das ist *Fiire mit de Chline*, wieder am *Freitag, 14. März, 17 Uhr in Gadmen.*



Foto: MN

BARBARA LUCHS ERZÄHLT  
MARTIN KETTLER MUSIZIERT

**WELT-  
GESCHICHTENTAG**

KIRCHE GADMEN  
20. März 2025  
um 19.30 Uhr

Weltgeschichtentag  
2025

Donnerstag, 20. März in Gadmen  
Mit Barbara Luchs und Martin Kettler, Motto „Tiefe Wasser“

Barbara Luchs wird uns in der heiligen Atmosphäre der Kirche Gadmen auf eine Reise in die Welt des Wassers mitnehmen. Von alten Sagen und Legenden bis hin zu persönlichen Erlebnissen, die vom Wegschwimmen und dem Untertauchen, von Entdeckungen und verborgenen Schätzen handeln, wird sie erzählen. Martin Kettler wird mit Gitarrenklängen und passenden Songs den Abend bereichern und abrunden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Kollekte.

## Kirchgemeinde Gadmen

www.kirche-gadmen.ch

Pfrn. Marianne Nyfeler Blaser, 033 975 11 54



## Veranstaltungen

## SENIOREN

## Mittagstisch

Mittwoch, 5. März, 12.00  
Restaurant Terrasse-Rösti, Nesselental! Bitte meldet Euch an bei Christine Glas, Tel. 079 845 25 86. E Guete zäme!

## Gemeinde-Nachmittag

Mittwoch!, 19. März, 13.30  
Sitzungszimmer Mehrzweckhalle Gadmen: Der Schüler Aris Kehrl zeigt uns in seinen Film «Innertkirkens Alltagshelden». Mit Zvieri. Auskunft beim Pfarramt 033 975 11 54.

## GESCHICHTEN UND MUSIK

Donnerstag, 20. März, 19.30  
Kirche Gadmen: Barbara Luchs und Martin Kettler beglücken uns mit ihren Geschichten und Musik – und am Schluss beim gemütlich beisammen sein mit Tee und Haslichööche.

## Kollekten im Januar

5. Trägerverein Huusglön 85.85  
19. Lepramission Schweiz 65.00

Herzlichen Dank allen Geberinnen und Gebern!

Für aktuelle Informationen siehe auch im «Kirchenanzeiger» im Anzeiger Oberhasli und www.kirche-gadmen.ch

## Kirchgemeinde Innertkirchen

www.kirche-innertkirchen.ch

Pfr. Beat Abegglen, 033 971 39 49



## Agenda im März

## Gottesdienste

So. 2. 10.00 Kirche Innertkirchen: Gottesdienst zum Monatswort März mit Pfr. Beat Abegglen, Lektorin Christine Grossmann und Organist Konrad Zimmermann.

Fr. 14. 19.00 Zeughauskapelle Meiringen: Regionale, ökumenische Taizé-Feier.

So. 16. 10.00 Kirche Innertkirchen: Gottesdienst  
Mit Pfr. Beat Abegglen und Pianistin Maria Rosolemos.

So. 30. 10.00 Kirche Innertkirchen: Gottesdienst  
Mit Pfr. Beat Abegglen und dem Gesangsensemble Cantucci.

## Veranstaltungen

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren  
Dienstag, 4. März, 12.00  
Im Restaurant Urweider.

## Seniorenachmittag

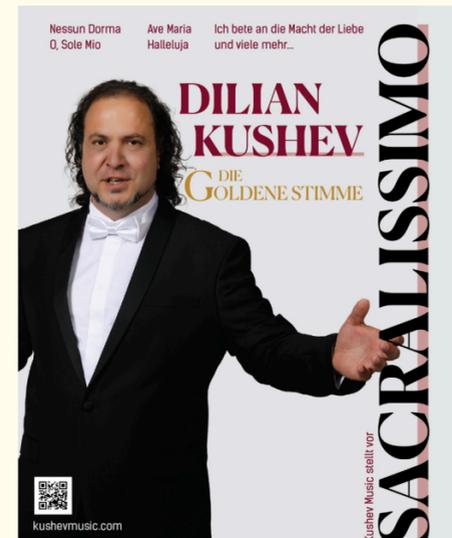
Donnerstag, 20. März, 14.00  
«Australien – von der modernen Welt bis ins unberührte Outback» – Andi Schläppi präsentiert einen faszinierenden Bildvortrag über das Sehnsuchtsland Australien.

## Kollekten im Januar

12. Stiftung Sunneschyn, Meiringen 84.80  
19. Maison des Anges, Haiti 53.–

Herzlichen Dank für sämtliche Spenden!

## Sacralissimo Dilian Kushev – Die Goldene Stimme



## Kirchgemeinde Guttannen

www.kirche-guttannen.ch

Pfr. Arnold Wildi, 079 751 71 10



Ab sofort gibt es eine neue Pfarramtsnummer: 079 751 71 10

## Agenda im März

## Gottesdienste

Fr. 7. 19.30 Kirche Guttannen: Weltgebetstagsfeier  
Mit Vorbereitungsgruppe und Susy Brunner, Orgel.

So. 9. 10.00 Kirche Guttannen: Gottesdienst  
Mit Pfr. Arnold Wildi und Konrad Zimmermann, Orgel.

So. 30. 10.00 Kirche Guttannen: Gottesdienst  
Mit Pfr. Arnold Wildi und Susy Brunner, Orgel.

## Veranstaltungen Senioren

Seniorenachmittag  
Freitag, 21. März, 13.30  
Im Bären Guttannen:  
Wir dürfen uns auf einen Filmnachmittag mit Menk Rufibach freuen.

## Seniorenzmittag

Freitag, 28. März, 12.00  
Im Bären Guttannen.

## Kollekten im Januar

12. Terra Vecchia 37.00  
26. Pfarramtskasse 64.85

Herzlichen Dank für sämtliche Spenden!



APHASIECHOR  
ZENTRALSCHWEIZ

Fastenaktion  
Gemeinsam Hunger beenden

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst Für Di und Mi

Sonntag, 9. März 2025, 10.30 Uhr, katholische Kirche Interlaken

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen Suppe „to go“ nach Hause mitzunehmen. Für geladene Gäste wird ein Suppenzmittag vor Ort organisiert.

Es freuen sich die Nachtigallengruppe, der Aphasiechor Zentralschweiz, die katholische und die reformierte Kirchgemeinde.

